Traktandum 8:

Festlegung der jährlichen Zuweisung an den Baufonds für die Jahre 2026 - 2029, gestützt auf § 1 Abs. 3 der Bausubventions-Verordnung vom 19. Juni 1986

Bericht des Landeskirchenrats:

In der Bausubventions-Verordnung wird in § 1 Abs. 3 festgehalten: *Der Landeskirchenrat stellt der Synode jeweils für eine Periode von vier Jahren Antrag bezüglich Höhe der Zuweisung, wobei die Bauvorhaben der Kirchgemeinden angemessen zu berücksichtigen sind.*

An der Herbstsynode vom 1. Dezember 2021 wurde für die Periode von 2022 - 2025 eine Zuweisung in Höhe von jährliche pauschal CHF 200'000 zugestimmt.

Unter Berücksichtigung von Abs. 4 der Bausubventions-Verordnung, wonach der Baufonds in der Regel einen Bestand von rund CHF 2,5 Mio. haben soll, stellen wir fest, dass per 31. Dezember 2024 ein Saldo von CHF 4,68 Mio. im Baufonds ausgewiesen wird. In den vergangenen Jahren folgende Beiträge an Kirchgemeinden ausgeschüttet 2022 CHF 234'000, 2023 CHF 144'000 und 2024 CHF 697'000.

Darum erachten wir eine jährliche Zuweisung von pauschal CHF 200'000 für die Jahre 2026, 2027, 2028 und 2029 für eine Sicherstellung der zweckgebundenen Mittel als vertretbar.

Je nach Entwicklung und nach Kenntnis der zukünftigen Bausubventionsgesuche behält sich der Landeskirchenrat vor, die Notwendigkeit einer Revision der Bausubventions-Verordnung zu prüfen.

Antrag des Landeskirchenrats:

://: Die jährliche Zuweisung für die Jahre 2026 – 2029 wird auf CHF 200'000 festgesetzt.

Liestal, 22. Mai 2025

**Landeskirchenrat der Römisch-katholischen
Landeskirche des Kantons Basel-Landschaft**

Der Präsident:

Der Verwalter:

Ivo Corvini-Mohn

Hans Portmann